

**Entscheidungsprozesse und -abläufe zur Nominierung und Startaufstellung bei den OSP 2022**

Das Gremium welches im Folgenden als **Sportliche Leitung** bezeichnet wird besteht aus Sportdirektor, die Sportliche Leiterin der betreffenden Sparte und die zuständige ranghöchste Trainerin.

Die Sportliche Leitung erstellt einen Nominierungsvorschlag. Dieser Vorschlag wird zur Genehmigung an das Präsidium des ÖSV übermittelt. Nach Genehmigung durch das Präsidium des ÖSV wird der Nominierungsvorschlag an das ÖOC übermittelt.

Die Startaufstellung hinsichtlich der Bewerbe und die damit möglicherweise verbundenen Qualifikationsmodi während der OSP werden durch die zuständige Sportliche Leitung festgelegt bzw. entschieden.

**Die Sportliche Leitung des ÖSV entscheidet bei den Nominierungen bzw. Aufstellungen nach folgenden Kriterien:**

1. **Wettkampfleistungen und Wettkampfergebnisse**  
Resultate, Leistungen und Medaillen-Potentiale welche innerhalb der World-Cup-Serie der Saison 2021/2022 (bis zum letzten Bewerb, der eine Berücksichtigung für die OSP 2022 ermöglicht) gezeigt werden. Als Richtschnur für Einzelbewerbe gilt, dass Aktive entweder mindestens 1x eine Platzierung unter den Top 10, oder 2 mal eine Platzierung 11-16 erreichen sollten.
2. **Formkurve und aktuelle Leistungsfähigkeit**  
zeitnahen Wettkampfleistungen und Entwicklung im Nominierungszeitraum
3. **Einsatzkonzeption und grundsätzlich gezeigtes Leistungspotential**  
konzeptionelle und strategische Überlegungen zur Realisierung des größtmöglichen sportlichen Erfolgs in Einzel- Team- oder Staffelnwettkämpfen, mentaler Stärke im Hinblick auf den Wettkampf. Grundsätzlich können auch Aktive nominiert werden, welche die Kriterien für Einzelbewerbe nicht erfüllt haben, die aber für einen Team- oder Staffelnbewerb zur Absicherung notwendig sind.
4. **Nominierung für weitere Wettkämpfe**  
ist der Aktive in einem Einzel- Team- oder Staffelnbewerb qualifiziert kann er für weitere Wettkämpfen nominiert werden
5. **Aktueller Gesundheits- und Fitnesszustand**  
belegt durch medizinische Untersuchungen und Leistungsdiagnostik
6. **Trainerurteil**  
kann erteilt werden, wenn Nominierungsrichtlinien knapp verfehlt werden, aufstrebende hoffnungsvolle Aktive durch die Nominierung in ihrer Entwicklung gefördert werden, mittelfristig Medaillenpotenzial zu erwarten ist oder muss angewendet werden, wenn mehr Aktive die Nominierungskriterien erfüllen als Quotenplätze zur Verfügung stehen